

Protokoll

18. Sitzung des Ortsrates Engter

Sitzungstermin: Donnerstag, 05.02.2026
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:35 Uhr
Ort: Alte Feuerwache, Dr.-Korshenrich-Straße 8, 49565 Bramsche

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Ernst-August Rothert

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Gerhard Lipski
Herr Alexander Munk
Herr Detlef Schubert
Herr Kay Westerhus

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jörg Brüggemann
Frau Daniela Schmees
Frau Heike Tepe

Verwaltung

Frau ESTR'in Sonja Glasmeyer

Protokollführer

Herr Detlef Ullerich

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Dagmar Sepp

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
3. Mandatsverlust durch Verlust der Wählbarkeit im Ortsrat Engter WP 21-26/0826
4. Mandatsverlust durch Verzicht im Ortsrat Engter WP 21-26/0828
5. Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitgliedes
6. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.10.25
7. Bericht des Ortsbürgermeisters

8. Einwohnerfragestunde
9. Wahl einer/eines stellvertretenden Ortsbürgermeisterin/Ortsbürgermeisters
10. Informationen der Verwaltung:
 - a. Sachstand Fußweg an der Bramscher Allee
 - b. Sachstand Erweiterungsbau an der Grundschule Engter
 - c. Planungen für den Spielplatz Ungelbach
11. Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Engter
12. Vergabe von Standorten für Ladeinfrastruktur im Bereich der Stadt WP 21-26/0796
Bramsche
13. Neufassung der Satzung der Stadt Bramsche über die Festlegung von WP 21-26/0835
Schulbezirken
14. Einrichtung von Notfallinformationspunkten für die Bevölkerung WP 21-26/0830
15. Beantwortung von Anfragen und Anregungen
16. Anfragen und Anregungen
17. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

OBM Rothert stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Keine.

TOP 3	Mandatsverlust durch Verlust der Wählbarkeit im Ortsrat Engter	WP 21-26/0826
-------	--	---------------

Beschlussvorschlag:

Es wird festgestellt, dass die Mitgliedschaft des Ortsratsmitglieds Frau Andrea von Homeyer durch Verlust der Wählbarkeit nach § 52 Abs. 1 Nr. 2 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz beendet ist.

OBM Rothert verliert die Vorlage. Da Frau von Homeyer seit dem 01.11.25 keinen Wohnsitz mehr im Ortsteil Engter hat, erfüllt sie nicht mehr die Voraussetzung zur Wählbarkeit gem. § 49 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes für den Ortsrat Engter. OBM Rothert bedankt sich ausdrücklich bei Frau von Homeyer für ihre bisherige Arbeit im Ortsrat Engter.

Beschlussvorschlag:

Es wird festgestellt, dass die Mitgliedschaft des Ortsratsmitglieds Herr Oliver Fischer im Ortsrat Engter durch schriftliche Verzichtserklärung gegenüber dem Hauptverwaltungsbeamten nach § 52 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 91 Abs. 5 Nieders. Kommunalverfassungsgesetz beendet ist.

OBM Rothert verliert die Vorlage. Herr Oliver Fischer hat durch schriftliche Verzichtserklärung gegenüber dem Hauptverwaltungsbeamten auf sein Mandat verzichtet. Hierdurch rückt Herr Kay Westerhus als Ersatz für den Ortsrat nach.

TOP 5 Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitgliedes

OBM Rothert verpflichtet Herrn Kay Westerhus gem. den §§ 40-42 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes.

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.10.25

OBM Rothert lässt über die Genehmigung des Protokolls der 17. Sitzung des Ortsrates Engter vom 02.10.25 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 7 Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Rothert berichtet über seine zahlreichen Glückwünsche zu Alters- und Ehejubiläen. Auch hat OBM Rothert in den letzten Monaten an verschiedenen öffentlichen Terminen teilgenommen. Als nächste Baumaßnahme soll der Bürgersteig zwischen Gartenweg und Dr.-Korshenrich-Straße an der Bramscher Allee hergestellt werden. Hierbei soll gleichfalls ein Fußgängerüberweg über die Bramscher Allee aufgetragen werden. Aufgrund der Wetterlage wird diese Maßnahme durch ein Ausbildungsprojekt der Firma Dallmann erst in den kommenden Wochen umgesetzt. Entsprechende finanzielle Mittel sind hierzu im Haushalt eingestellt. Der Baum an der Grundschule Engter wurde mit Beginn der Woche notwendiger Weise gefällt. Die Baugenehmigung zur Erweiterung der Grundschule Engter liegt allerdings bislang noch nicht vor. Bereits im Herbst 2025 wurden 6 Bäume als Ersatz für die gefällte Eiche gepflanzt. OBM Rothert bemängelt, dass die Protokolle der Sitzungen wesentlich zu spät zugestellt werden.

OBM Rothert appelliert an die Bürger, ihrer Winterräumspflicht nachzukommen. Die aktuelle Einwohnerzahl mit Stichtag 01.01.26 beträgt 3.036 Einwohner.

Eine Bürgerin geht auf die mangelnde Bereitschaft zur Winterräumspflicht der Bewohner des Ortsteils Engter ein. Ihrer Meinung nach liege dies möglicher Weise an mangelnder Information seitens der Stadt Bramsche bezüglich der Pflichten der Anlieger. So hätten beispielsweise andere Kommunen durch Flyer auf die Räumpflichten, insbesondere auch von Mietern, hingewiesen. Auch sollte eine entsprechende Kontrolle durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt Bramsche stattfinden. Beispielfähig nennt OBM Rothert die Situation in der Schulstraße. Dort befindet sich aktuell eine einzige Eisfläche, obwohl dieser Bereich verstärkt von Kindern und älteren Menschen genutzt wird. Dort sollte zumindest ein kleiner Pad zur Verkehrssicherheit geräumt werden. Hierzu ergänzt ESTR'in Glasmeyer, dass es aufgrund der begrenzten Mitarbeiterzahl des Ordnungsamtes zeitlich nicht möglich ist, diese Dinge zu kontrollieren. Auch der Bauhof stößt aufgrund der außergewöhnlichen Witterungsbedingungen an seine Grenzen. ESTR'in Glasmeyer nimmt die Anregungen der Bürgerin mit und sagt zu, dass die Stadt Bramsche diesbezüglich ihre Informationspolitik überdenken wird.

Ein Bürger äußert sein Bedauern über eine Antwort eines städtischen Mitarbeiters während der Infoveranstaltung am 26.11.25 bezüglich des Regenrückhaltebeckens vor dem Hof Brüggemann. Hierzu verweist OBM Rothert auf eine Anfrage per E-Mail an BD Müller. In der Infoveranstaltung hatte der Mitarbeiter berichtet, dass die Arbeiten am genannten Regenrückhaltebecken fertiggestellt seien. Dies war zu diesem Zeitpunkt allerdings nicht der Fall. BD Müller hat in einer Antwort E-Mail ausdrücklich sein Bedauern ausgedrückt, dass der durchaus positive Verlauf dieser Infoveranstaltung durch die Antwort des Mitarbeiters getrübt wurde. Leider war dem Mitarbeiter zum Zeitpunkt der Veranstaltung nicht bekannt, dass die tatsächliche Ausführung noch aussteht. Die Aussage war somit unabsichtlich falsch und entstand durch eine verwaltungsinterne, zeitliche Unstimmigkeit in der Kommunikation über den genauen Zeitpunkt der finalen Umsetzung. Es bestand zu keinem Zeitpunkt die Absicht, die Anwesenden bewusst falsch zu informieren. Ausdrücklich wird dieses Missverständnis bedauert. Der Bürger erklärt, dass er eine E-Mail erhalten habe, dass nunmehr zwischenzeitlich die Arbeiten erledigt wurden. Ein von ihm gewünschter Ortstermin sei allerdings bislang nicht erfolgt. Weiterhin zeigt er sein Bedauern, dass eine persönliche Entschuldigung in diesem Zusammenhang nicht erfolgte. ESTR'in Glasmeyer entschuldigt sich im Namen der Stadt Bramsche bei dem Bürger, dass er eine Information in der Infoveranstaltung erhalten hat, welche zu diesem Zeitpunkt nicht stimmte.

Weiterhin zweifelt der Bürger an, dass diese umgesetzte Maßnahme am Regenrückhaltebecken tatsächlich funktionieren wird. Damit dort tatsächlich Wasser in das Regenrückhaltebecken läuft, müsste es seiner Meinung nach zu sintflutartigen Regenfällen kommen, damit überhaupt etwas in das Regenrückhaltebecken zurückläuft. Er sieht daher die Notwendigkeit eines Ortstermines um zu besprechen, wie die Situation verbessert werden kann.

OBM Rothert empfiehlt eine erneute Überprüfung der Situation bei starkem Regenfall, um zu schauen, ob die angedachte Lösung tatsächlich funktioniert.

Aufgrund des Mandatsverzichts des bisherigen stellvertretenden Ortsbürgermeisters Herrn Oliver Fischer ist eine Neuwahl für dieses Amt notwendig. ORM Schmees schlägt ORM Schubert für dieses Amt vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

OBM Rothert lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 1 Enthaltung

ORM Schubert nimmt die Wahl an.

TOP 10	Informationen der Verwaltung: a. Sachstand Fußweg an der Bramscher Allee b. Sachstand Erweiterungsbau an der Grundschule Engter c. Planungen für den Spielplatz Ungelbach
--------	--

Zum Thema Fußweg an der Bramscher Allee erläutert ESTR'in Glasmeyer, dass der Auftrag an die Firma Dallmann vergeben wurde. Sobald die Witterung es zulässt, werde mit den Arbeiten begonnen.

ESTR'in Glasmeyer erläutert den aktuellen Sachstand zum Erweiterungsbau an der Grundschule Engter und erläutert, dass die Schule ursprünglich zwei Klassenräume und zwei Differenzierungsräume gefordert habe. Die Ortsräte des Kirchenspiels, der Fachausschuss und der Rat seien der Empfehlung der Verwaltung gefolgt, vier vollwertige Klassenräume zu bauen, um zukunftssicher zu sein. Die verschiedenen Varianten seien ausführlich diskutiert worden und bis auf eine Gegenstimme ist der Verwaltungsvorschlag mit vier Klassenräumen an dem jetzigen Baustandort angenommen worden. Auch die Schulleitung der Grundschule habe sich für den Standort ausgesprochen. Die Sommerferien 2026 sollen für den Beginn der Baumaßnahme genutzt werden. Als Ziel der Fertigstellung ist Ende 2027 geplant, um die bewilligten und beantragten Fördergelder entsprechend einzusetzen.

Zum Thema Planung Spielplatz Ungelbach erklärt ESTR'in Glasmeyer, dass bereits ein Angebot bezüglich des geplanten Trampolins vorliegt. Auch wurde dort bereits eine Sitzbank aufgestellt. Eine gewünschte Bepflanzung von Bäumen könne kurzfristig je nach Witterung in die Wege geleitet werden. OBM Rothert berichtet von einem Gespräch mit dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Miete, über entsprechende Gestaltungsmöglichkeiten des Spielplatzes. Die Gesamtkosten für das vorgeschlagene, in die Erde eingelassene, Trampolin belaufen sich auf 10.180 Euro.

TOP 11	Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Engter
--------	---

OBM Rothert schildert, dass aus dem vergangenen Haushaltsjahr noch über drei nachzuholende Beschlüsse abgestimmt werden muss.

Umwelttag	0,16 €
Altersjubiläen	0,87 €
2 Kränze für den Volkstrauertag	72,96 €

OBM Rothert lässt über diese drei nachzuholenden Beschlüsse abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

OBM Rothert lässt über die folgend genannte Verwendung der Ortsratsmittel abstimmen:

Weihnachtsbeleuchtung	1.500,00 €
Umwelttag	250,00 €
Altersjubiläen	350,00 €
Ferientspaß Alte Webschule	200,00€
TUS Engter	800,00 €
Schützenverein Engter	450,00 €
Kaninchenzuchtverein	50,00 €
Kunst- und Kulturwerkstatt	200,00 €

OBM Rothert lässt über die vorgenannte Verwendung der Ortsratsmittel abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

Weiterhin berichtet OBM Rothert, dass sich der Sozialverband für die bisherigen Zuwendungen des Ortsrates bedankt, jedoch dieses Jahr keine neuen Mittel beantragt. Hintergrund ist, dass sich der Sozialverband aufgrund eines fehlenden Vorstands höchstwahrscheinlich auflösen wird.

Bezüglich des Trampolins für den Spielplatz Ungelbach empfiehlt der Ortsrat nach kurzer Diskussion einen Zuschuss aus Ortsratsmitteln in Höhe von 4.000 Euro.

OBM Rothert lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

OBM Rothert ist von einer Bürgerin aus der Bürgermeister-Steinkamp-Straße angesprochen worden. Thema war der Wanderweg „TERRA.track Engethere“. Auf der Straßenecke im Esch in Höhe des Wasserbrunnens soll eine zusätzliche Sitzbank inklusive Mülleimer installiert werden. Etwas weiter befindet sich bereits eine Bank, welche allerdings im Herbst im Schatten liegt. Das genannte Grundstück befindet sich im Besitz der Stadt Bramsche. Zur Finanzierung sollen Spendenmittel in Höhe von 1.057 Euro genutzt werden.

OBM Rothert lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 12	Vergabe von Standorten für Ladeinfrastruktur im Bereich der Stadt Bramsche	WP 21-26/0796
--------	--	---------------

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird mit der Ausschreibung von „Standortbündeln“ für die Errichtung und dem Betrieb von bis zu 43 Ladepunkten im Gebiet der Stadt Bramsche beauftragt.

2. Die jeweiligen Standplätze werden den Interessenten in Form von Kontingenten in der als Anlage beigefügten Standortliste zugewiesen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die als Anlage beigefügte Standortliste bei Bedarf anzupassen, ohne dass es dafür eines erneuten Beschlusses bedarf. Die Liste der geprüften und geeigneten Standplätze im öffentlichen Bereich sind als Anlage diesem Beschluss beigefügt.
3. Die Standplatzkontingente werden für jeweils acht Jahre als „Standortbündel“ ausgeschrieben. Eine Vergabe von Erlaubnissen zur Aufstellung von Ladeinfrastruktur außerhalb dieser Ausschreibungsverfahren ist grundsätzlich ausgeschlossen. Bewerben sich auf ein Standplatzkontingent mehrere Interessenten erfolgt die Vergabe anhand der als Anlage beigefügten Bewertungstabelle.
4. Dieses Verfahren leitet das behördliche Ermessen bei der Entscheidung über die Standplatzvergabe von Ladeinfrastruktur im Gebiet der Stadt Bramsche.

ESTR'in Glasmeyer erläutert ausführlich die Vorlage. Hierzu möchte ORM Brüggemann wissen, ob die Stadt Bramsche möglicherweise Einfluss auf die Strompreise zum Laden der Fahrzeuge hat, wenn diese Ladestationen sich auf städtischen Grund befinden. OBM Rothert würde sich lieber 3-4 Ladestationen mit Schnellladefunktion als die geplanten 7 Stationen mit lediglich 11 kW Leistung wünschen. Nach längerer Diskussion zeigt sich, dass der Ortsrat noch weiteren Informationsbedarf hat. Daher wird diese Vorlage zurückgestellt. OBM Rothert lässt über die Zurückstellung der Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 13	Neufassung der Satzung der Stadt Bramsche über die Festlegung von Schulbezirken	WP 21-26/0835
--------	---	---------------

Beschlussvorschlag:

Die **Satzung der Stadt Bramsche über die Festlegung von Schulbezirken** wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

OBM Rothert verliest die Vorlage. In Zukunft sollen alle Grundschul Kinder der Neckarstraße die Grundschule Im Sande besuchen können.

OBM Rothert lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

TOP 14	Einrichtung von Notfallinformationspunkten für die Bevölkerung	WP 21-26/0830
--------	--	---------------

ESTR'in Glasmeyer erläutert die Hintergründe dieser Mitteilungsvorlage. Insbesondere wird der Begriff Notfallinformationspunkt und dessen Funktion ausführlich erklärt. Ein Notfallinformationspunkt ist ein Anlaufpunkt für die Bevölkerung, um Notrufe abzusetzen, Informationen und Erste-Hilfe zu erhalten.

Dieser Notfallinformation wird notstromversorgt. Als geeigneter Notfallinformationspunkt für den Ortsteil Engter ist die Alte Feuerwache e.V. angedacht. Als Alternative hierzu wird durch ORM Tepe die Grundschule Engter aufgrund der erheblich größeren Anzahl von Räumlichkeiten vorgeschlagen. Da der Ortsteil Engter mehr als 3.000 Einwohner hat, wird dieser Standort als wesentlich besser angesehen. Der Ortsrat nimmt diese Vorlage zur Kenntnis.

ESTR'in Glasmeyer verteilt die Broschüre „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“ vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenschutz.

TOP 15	Beantwortung von Anfragen und Anregungen
--------	--

ORM Brüggemann geht erneut auf die Beantwortung der Verwaltung zur Parkplatzsituation in Höhe der Pizzeria ein. Auch am Abend dieser Ortsratssitzung hat ORM Brüggemann aktuell die Beobachtung gemacht, dass an beiden Straßenseiten in diesem Bereich geparkt wurde. Laut seiner Beobachtung passen dort bei einer Fahrbahnbreite von 6,50 m und beidseitigem Parken keine Fahrzeuge mit einer Breite von 2,50 m durch.

TOP 16	Anfragen und Anregungen
--------	-------------------------

OBM Rothert beschwert sich im Namen des Ortsrates Engter bei der Verwaltung über die lange Laufzeit des letzten Protokolls von insgesamt 6 Wochen.

Antrag 1: Das Protokoll muss allen Ortsratsmitgliedern spätestens 3 Wochen nach der Sitzung vorliegen. (siehe Anlage 1)

Hierzu verweist ESTR'in Glasmeyer darauf, dass laut Geschäftsordnung § 10 Abs. 6 das Protokoll innerhalb von 4 Wochen zur Verfügung gestellt werden soll. Dementsprechend wird dieser Antrag auf eine 4-Wochen-Frist geändert.

Abstimmungsergebnis:
8 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

OBM Rothert schildert, dass in der Bramscher Innenstadt seit etlichen Jahren eine sehr aufwendige Weihnachtsbeleuchtung installiert wird. Hierzu möchte der Ortsrat wissen, wer die Kosten für Aufbau, Abbau und Instandhaltung dieser Weihnachtsbeleuchtung trägt.

Antrag 2: Der Auf- und Abbau der Weihnachtsbeleuchtung sowie des Weihnachtsbaumes im Ortsteil Engter wird bislang ehrenamtlich durch den Ortsrat übernommen. Auch die Instandhaltungskosten werden durch den Ortsrat Engter getragen. Im Sinne der Gleichbehandlung aller Ortsteile der Stadt Bramsche bittet der Ortsrat um Mithilfe und Unterstützung bei der zukünftigen Weihnachtsbeleuchtung. (siehe Anlage 2)

Abstimmungsergebnis:
8 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

Antrag 3: Weiterhin stellt OBM Rothert einen Antrag auf materielle und finanzielle Unterstützung bei der Organisation der Engter Bisse seitens der Stadt Bramsche. (siehe Anlage 3)

Abstimmungsergebnis: 8 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Enthaltungen

Im Rahmen einer Verkehrskontrolle durch eine mobile Messanlage im Bereich aus Richtung Wallenhorst und einmal aus Richtung Engter kommend wurden erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt. Lediglich 40 Prozent aller Verkehrsteilnehmer haben sich an die vorgeschriebene Geschwindigkeitsbeschränkung gehalten. Als Höchstgeschwindigkeit wurde ein Spitzenwert von 110 km/h gemessen. Daher der Wunsch an die Verwaltung, dass dort ein Messwagen der Polizei die Geschwindigkeit überprüfen solle. OBM Rothert ergänzt, dass im Bereich der Wallenhorster Straße in Höhe des Friedhofs der Mittelstreifen als Fahrbahnmarkierung fehlt. Auch wird seitens des Ortsrates der Wunsch geäußert, dass die ortsansässigen Speditionen im Gewerbegebiet nochmals der Hinweis geben werden soll, dass ihre Fahrer sich an die Geschwindigkeitsbeschränkungen halten müssten.

TOP 17	Einwohnerfragestunde
--------	----------------------

Ein Bürger verweist auf seine Anfrage in der Einwohnerfragestunde in der Sitzung vom 02.10.25 bezüglich der Entwässerungsproblematik. Hierbei sollte überprüft werden, ob weitere Rückhaltebereiche in Ortslage möglich sind und eine Überleitung in den Pelkebach stattfinden kann. Hierzu verliest EST-R'in Glasmeier die schriftliche Antwort von BD Müller, wie folgt:

Die Arbeiten am RRB Witt wurden Ende letzten Jahres ausgeführt.

„Möglichkeit einer Überleitung der Regenabflüsse in den Pelkebach.

Es wurden im Zuge des Hydraulischen Untersuchung des Engter Baches (2002) und der resultierenden Bauentwürfe für die Regenrückhaltebecken (2005) geprüft ob Regenmengen in den Pelkebach abgeleitet werden können.

Seitens des Landkreises wurde argumentiert, dass „Abflussprobleme“ eines Gewässers im Einzugsgebiet des eigenen Gewässers gelöst werden sollen und keine Verschiebung auf andere Gewässer und Einzugsgebiete stattfinden soll.“

Außerdem schildert dieser Bürger seinen Eindruck, dass es bezüglich der Entwässerungsproblematik immer nur Entschuldigungen seitens der Verwaltung gibt und die Fehler lediglich auf Seiten der Bürger bzw. dem Klimawandel gesucht werden. Bereits vor zwei Jahren bekam der Bürger auf seine Frage nach Verlegung der Druckleitung in Richtung Norden die Antwort, dass diese Möglichkeit durch ein Ingenieurbüro geprüft würde. Ein Ergebnis dieser Prüfung nach einem so langen Zeitraum steht immer noch aus. Insbesondere die Belastung durch Firma Leiber habe nach Meinung des Bürgers zu einem erheblichen Überlaufen des Systems geführt.

Ein Bürger empfiehlt, morgens gegen 7.00 Uhr Verkehrskontrollen in Höhe der Bushaltestelle Eiker Weg durchzuführen, wenn dort der Schulbus steht. Diese Fahrzeuge müssen entsprechend hinter dem Schulbus anhalten. Dort gibt es immer wieder die Situation, dass Fahrzeuge auf der linken Seite der Querungshilfe mit erhöhter Geschwindigkeit vorbeifahren. Hier solle dringend eine Kontrolle durch die Polizei im genannten Zeitraum stattfinden.

Ein Bürger verweist auf große Betonblöcke an der Bramscher Allee, entstanden während der Bauphase zur Einrichtung einer Kabelbrücke für das Johannes-Carré. Mittlerweile wurde die Kabelbrücke entfernt, jedoch nicht die beiden Betonblöcke. Diese sind nur schwer einsehbar und sollten schnellstmöglich zur Vermeidung von Schäden an PKW entfernt werden. Einige Meter weiter steht in diesem Bereich eine Verkehrsbake, diese ist bitte ebenfalls zu entfernen.

Eine Bürgerin verweist auf die Problematik im Bereich der Kreuzung Schleptruper Kirchweg und Evinghausener Straße sowie Wallenhorster Straße. Dort stehen in Höhe ehemals Sachteleben regelmäßig PKW in dem Kreuzungsbereich. Es sollten die Anwohner dort hingewiesen werden, dass durch dieses Parkverhalten morgens erhebliche Probleme sowohl für den Busverkehr als auch für PKW aus dem Schleptruper Kirchweg in Richtung Wallenhorst entstehen. Hierdurch staut sich der Verkehr morgens gegen 8.00 Uhr.

Weiterhin möchte die Bürgerin wissen, inwieweit der Ortsteil Engter in Zukunft für ein mögliches Atomendmülllager in Frage kommt. Hierzu erklärt ESTR'in Glasmeyer, dass Engter nach aktueller Lage davon nicht betroffen ist.

Ernst-August Rothert
Vorsitzender

Sonja Glasmeyer
Verwaltung

Detlef Ullerich
Protokollführer